

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 94 (2003)
Heft: 4

Rubrik: Marktplatz = Place de marché

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

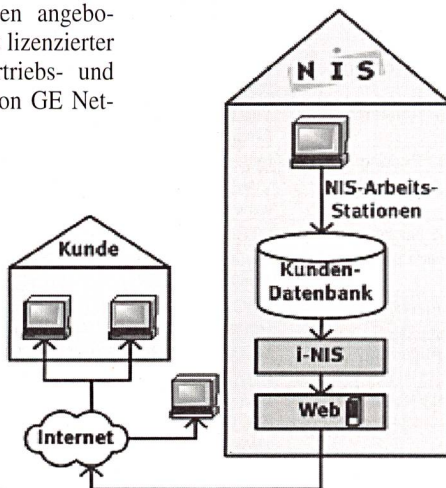
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Netzinformationssystem

Die Firma NIS AG wurde 1996 von den sieben Elektrizitätswerken BKW, CKW, EBL, EBM, EKZ, RE und SAK für die gemeinsame Entwicklung eines Netzinformationssystems auf der Basis von «Smallworld GIS» gegründet. Heute zählt sie bereits 40 Mitarbeiter, und 50% des schweizerischen Verteilnetzes wird mit ihrer «Fachschiele Strom» verwaltet. Parallel zur Spezifizierung, Realisierung und dem Vertrieb von Softwaremodulen werden ergänzende Dienstleistungen wie Beratung, Lizenzen, Installation, Wartung, Mitarbeiterschulung, Ersterfassung und Nachführung von Netzdokumentationen angeboten. Die NIS AG ist lizenzierter Entwicklungs-, Vertriebs- und Schulungspartner von GE Network Solutions.

Für kleine Versorgungsunternehmen ist es kostspielig, ein EDV-basierendes Netzinformationssystem zu betreiben. Mit der GIS-Internet-Applikations-Software i-NIS wird es möglich, Stromnetzdaten kostengünstig zur Verfügung zu stellen. i-NIS bietet sämtliche GIS-Funktionen für den Auskunftsdienst, ohne ein investitionsintensives GIS anzuschaffen. Das Versorgungsunternehmen lässt seine Kabelnetzdaten extern aufarbeiten und pflegen und greift über das Internet auf seine aktualisierten Daten zu.

NIS AG, 6002 Luzern,
www.i-nis.ch, Tel. 041 249 67 67



i-NIS-Musteraufbau

Energiemarktsysteme

Die Deneg GmbH, Garbsen, konnte im letzten Quartal 2002 zehn neue Aufträge für ihr Energiemarktsystem EnergyStar bei verschiedenen Energieversorgungsunternehmen und Energiehändlern verbuchen. EnergyStar ist ein integriertes, modular ausbaufähiges Energiedaten-Managementsystem. Es deckt Energiedatenmanagement, Beschaffungsoptimierung, Netznutzungs- und Portfoliomanagement ab, zudem Last-, Preis- und Absatzprognosen sowie Zählerfernabfrage und Zählwertverarbeitung.

Alle neuen Aufträge bauen auf einem zentralen Energieda-

tenmanagement mit Energiedatenbank und genormten Schnittstellen zu anderen Systemen in den Unternehmen auf. Bei über 50% der Projekte ist der Einsatzschwerpunkt der Energiehandel. Hier wird das Energiedatenmanagement-System um das Modul «EnergyStar Sales» ergänzt, das mit seinem patentierten, künstlich-neuronalen Algorithmus bei kurzen Rechenzeiten für Training und Prognose sehr gute Werte für Absatzprognosen liefert. Bei anderen Aufträgen kommen die Module «EnergyStar Nexus/R2» für die Zählwerterfassung und Zählwertverarbeitung bzw.

«EnergyStar Transit» für das Fahrplan- und Bilanzkreismanagement zum Einsatz. Über den neuen EnergyStar Internet-Client erhalten Kunden eines Energiehändlers jederzeit Zu-

griff auf ihre Daten, wobei Berechtigungsfilter für die notwendige Selektion und Datensicherheit sorgen. Deneg GmbH,

D-30823 Garbsen/Hannover,
www.deneg.de, Tel. +49 5137 9 07-4 20

Netzqualität – scharf überwacht

LEM bringt den «Analyst Q70» auf den Markt, einen tragbaren «Power-Quality»-Analysator zum Aufspüren der immer zahlreicher auftretenden Qualitätsprobleme in einphasigen Systemen. Das Gerät mit dem gut ablesbaren Farbbildschirm misst und zeigt gleichzeitig Strom und Spannung sowie Frequenz, Leistung, Leistungsfaktor, Scheinleistung, Blindleistung, Energie und Minimum/Maximum-Werte digital oder in Kurvenform an. Alle gemessenen Parameter der Norm EN50160 werden in einer einzigen Bildschirmübersicht angezeigt. Die zusammenfassende

Anzeige kann auf detaillierte Ergebnisse heruntergebrochen werden, die der genauen Datenanalyse dienen. Der grosse Speicher ermöglicht Langzeitaufzeichnungen. Harmonische bis zur 50. werden mit Amplitude und Phaseninformation dargestellt. Die Phaseninformation gibt wertvolle Hinweise über die Richtung der Harmonischen, wobei angezeigt wird, welche Last die Probleme verursachen könnte. Zum Messen geringer Ströme sind zusätzliche Stromzangen verfügbar.

LEM Elmes, 8808 Pfäffikon,
lel@lem.com, Tel. 055 415 7575



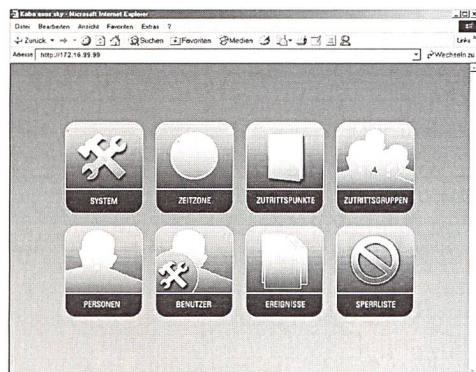
Der Analyst Q70 von LEM mit Farbbildschirm

Eine neue Klasse tragbarer Power-Quality-Analysatoren

Online-Zutrittskontrolle

Eine kompatible Erweiterung der heute eingesetzten mechanischen und mechatronischen Schliessanlagen mit einem Online-Zutrittskontrollsystem bietet Kaba mit dem System Exos Sky. Das Herz des Systems ist eine voll funktionsfähig ausgelieferte Zutrittszentrale, die alle Daten, Bewegungen und Vorkommnisse speichert. Die Türmanager überwachen und steuern die Türen aus dem gesicherten Bereich über handelsübliche Verschlusskomponenten wie Kaba Drive, Kaba

Online-Zylinder und Online-Schlösser. Die gewünschte Türkonfiguration kann am Türmanager mit Schaltern ohne Programmiergerät direkt eingestellt werden. Die Verwendung des Internet-Explorers von Microsoft macht die Installation einer Software auf dem Arbeitsplatzrechner überflüssig und erlaubt den Systemzugriff von jedem Rechner im Intranet. Zu den wichtigsten Funktionen der benutzerfreundlichen Bedienung zählen die Steuerung von bis zu 32 Zutrittspunkten, die



Kaba Exos Sky verbindet mechatronische Schliesssysteme mit komplexen Zutrittskontrollanlagen

Zutrittsberechtigung in Gruppen oder individuell, auch zeitabhängig, die Aufzeichnung und Auswertung von Zutritten und Zutrittsversuchen sowie das Aussperren verlorener Schlüssel. Das System kann je-

derzeit ohne Austausch der Komponenten, Verkabelung oder Ausweise zur nächst grösseren Einheit ausgebaut werden.

Kaba AG, Total Access Schweiz, 8620 Wetzikon, Tel. 0848/85 86 87

Neuer Messwandler

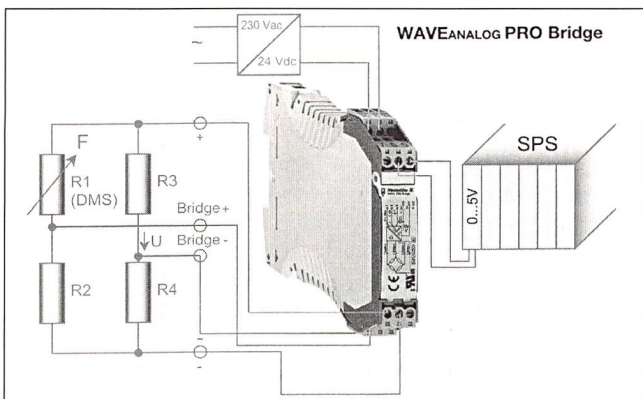
Der «WaveAnalog Pro Bridge» von Weidmüller ist ein neuer, analoger Messwandler für den direkten Anschluss einer vieradrigen Widerstandsmessbrücke wie Dehnungsmessstreifen, Drucktransmitter oder Kraftmessdosen. Ein- und Ausgangssignale sind über DIP-Schalter kalibriert umschaltbar: Eingangsspannungen von 0...10 mV bis 0...500 mV bzw. -10...10 mV bis -500...500 mV, Ausgangsspannungen von 0...5 V oder 0...10 V bzw. deren inverse Ausgangssignale (5...0 V, 10...0 V) sowie Ausgangsströme von 0...20 mA; 4...20 mA (bzw. 20...0 mA, 20...4 mA).

Die Module verfügen über eine 3-Wege-Trennung zwischen Signalein- und -ausgang sowie der Versorgungsspan-

nung. Das Modul arbeitet mit einer Genauigkeit von 0,3 % vom Ausgangsbereich. Die Sprungantwortzeit liegt typischerweise unter 200 ms. Die Brückenversorgungsspannung ist umschaltbar (+10 V, +5 V) und bei Bedarf einzustellen zwischen 4,8...10,2 V; zusätzlich ist ein Offset einstellbar.

Das Gehäuse für die tragschieneorientierte Montage ist im Gehäuseunterteil mit einer integrierten Querverbindung für die Stromversorgung versehen. Der Messwandler ist CE- und UR-zugelassen und erfüllt die Normen EN 50178 (Isolationskoordination) sowie die EMV-Normen EN 61000-6-2 und EN 50081-2.

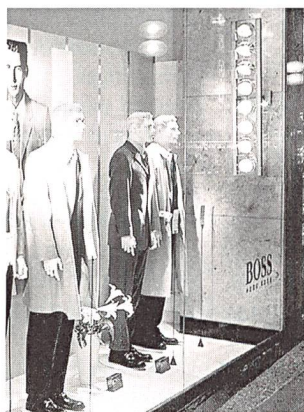
Weidmüller Schweiz AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall 2, www.weidmueller.com, Tel. 052 674 07 07



Brücken-Messwandler für uni- und bipolaren Spannungseingang von Weidmüller.

Neue Halogenlampen

Hohe Lichtleistung, deutlich verringerter Energieverbrauch und doppelte Lebensdauer gegenüber den Standardversionen sind die Pluspunkte der IRC-Halogenlampen in Niederdrucktechnik von Osram. Neu ist der Halospot AR 111 IRC, der mit den Lampentypen Decostar IRC und Halostar IRC



Die neuen Halospot AR 111 IRC von Osram

Im Schaufensterbereich sehr gut geeignet (Bild: Studio Latzel)

das Trio komplett macht. Es ist ein Einbaustrahler mit Aluminiumreflektor, auch für freibrennenden Betrieb in offenen Leuchten gemäss IEC 60598-1 zugelassen. Drei Leistungen stehen zur Wahl: 35 W, 50 W und 65 W, die durchschnittlich 35 Prozent Energie im Vergleich zu den entsprechenden Standardlampen sparen. Die Farbtemperatur liegt bei 3000 Kelvin, die mittlere Lebensdauer beträgt 3000 Stunden. Die gute Lenkbarkeit des Lichts ermöglicht punktgenaue Anstrahlung und Effektbeleuchtung in Verkaufsräumen und Schaufenstern. Im brillanten Licht lassen sich Waren durch faszinierende Glanzeffekte attraktiv präsentieren. Ein UV-Filter sorgt dabei für verbesserten Ausbleichschutz. Die Wirtschaftlichkeit der IRC-Lampen beruht auf dem Prinzip der Wärmerückgewinnung.

Osram AG, 8401 Winterthur, www.osram.delirc, Tel. 052 209 91 91

IP-Kommunikationssystem

Mit «Ascotel IntelliGate» lanciert Ascotel ein IP-fähiges Telekommunikationssystem, das auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen zugeschnitten ist und sich durch hohe Modularität und überzeugenden Investitionsschutz auszeichnet. Mit der AIP 6350 Interface Card und dem IP-Endgerät Office 35IP können Unternehmen die bewährten Ascotel ISDN-Vermittlungsanlagen bedarfsgerecht für «Voice over IP» nutzen. Erhältlich sind die drei Systeme Ascotel IntelliGate 2025, 2045 und 2065 mit identischer, umfassender Funktion, aber unterschiedlicher Ausba- und Vermittlungskapazität von bis zu 200 Teilnehmern. Mit der zusätzlichen AIP 6350 Interface Card erschliesst sich darüber hinaus eine leistungsfähige IP-Telefonie-Umgebung, mit der Gespräche und Daten über das bestehende Firmendatenetz übertragen werden können.

Für die IP-Telefonie steht das Endgerät Office 35IP zur Verfü-



Das neue IP-Endgerät «Office 35IP»:

Telefonieren mit Voice over IP (VoIP) ohne Komforteinbusse

gung, das mit einem integrierten Mini-Switch (10/100 Mbit/s) ausgestattet ist und via LAN an ein Unternehmensnetzwerk angebunden werden kann. Es verfügt über eine grosse alphanumerische Anzeige, eine Freisprecheinrichtung und eine komfortable Bedienung über Menüauswahl und Foxtaste. Die über das Internetprotokoll angebotenen Telefonanschlüsse lassen sich genau wie herkömmliche Telefone schnell und einfach über das Ascotel Information Management System (AIMS) einrichten.

Ascotel Enterprise Communications AG, 4500 Solothurn, www.ascotel.ch/pbx, Tel. 032 655 38 21